

MENTOR – Die Leselernhelfer Dortmund e.V.



Rundbrief Nr. 6 / Dezember 2020

*Liebe Vereinsmitglieder, Mentoren/innen und Koordinatoren/innen
liebe Vertreter/innen der teilnehmenden Schulen,
liebe Freunde, Förderer und Unterstützer,*

wir sind mitten in der Adventszeit – ein sehr ungewöhnliches Jahr mit vielen Einschränkungen und Herausforderungen für uns alle neigt sich dem Ende zu. Auch unseren Verein, der am 04. Dezember seinen „dritten Geburtstag“ hatte, trifft die Corona-Pandemie in ganz besonderem Umfang.

Wir mussten mittlerweile praktisch alle Lesestunden in den Schulen mit persönlichen Kontakten zwischen Mentoren/innen und ihren Lesekindern einstellen. Zudem waren wir gezwungen, bereits fest geplante und stark nachgefragte Veranstaltungen abzusagen.

Aber natürlich haben wir unsere Vereinsarbeit nicht eingestellt – ganz im Gegenteil, wie wir im Folgenden berichten können. Dabei haben wir auch ganz neue Wege gefunden, miteinander zu kommunizieren.

Stabile Zahlen bei Mitgliedern, Mentoren/innen, Koordinatoren/innen und teilnehmenden Schulen

Wir haben derzeit 215 Mitglieder, davon 193 ausgebildete Mentoren/innen. Besonders hat uns gefreut, dass nur 3 Mentorinnen wegen Corona ihre Tätigkeit beendet haben, wofür natürlich Verständnis haben. Alle anderen haben uns signalisiert, dass sie die Lesestunden in den Schulen fortsetzen, sobald die Situation es erlaubt.

53 Dortmunder Schulen und 4 aus Castrop-Rauxel beteiligen sich an unserem Projekt. 15 Koordinatoren/innen sind für unseren Verein im Einsatz.

Weiterer Kontakt zu den Lesekindern

Nach dem ersten Lockdown im März haben trotzdem viele Mentorinnen und Mentoren weiter Kontakt zu ihren Lesekindern gehalten – ob postalisch, per Telefon, per Mail oder per Videochat. Aber natürlich haben alle den persönlichen Kontakt vermisst, der ein so wichtiger Bestandteil unserer Tätigkeit ist.

MENTOR – Die Leselernhelfer Dortmund e.V.

Nach den Sommerferien haben wir ein Hygienekonzept mit der Stadt Dortmund abgestimmt. Auf dieser Basis fanden dann wieder erste Lesestunden in den Schulen statt. Ab November mit dem zweiten Lockdown war dies dann leider nicht mehr möglich.

Mentor Dortmund geht neue Wege in der Leseförderung

Nicht nur die Schulen stehen bei der Unterrichtung der Kinder derzeit vor großen Herausforderungen. Auch für unseren Verein und alle Mentorinnen und Mentoren ist derzeit nichts mehr wie bisher. Dennoch sorgen wir dafür, dass es weitergeht mit unserer Leseförderung. Die Mentorinnen und Mentoren vermissen ihre Lesekinder und umgekehrt. Die Kinder benötigen unsere Unterstützung gerade in diesen Zeiten ganz besonders. Daher haben wir uns Gedanken gemacht, wie man jetzt als Alternative zu den Lesestunden in den Schulen das Lesenlernen in digitaler Form weiter fördern kann.

In unserem Projekt „Digitales Lesen“ nehmen Mentoren/innen und deren Lesekinder über Videochat Kontakt miteinander auf und vermitteln auch so Freude am Lesen, z.B. über das Portal „Onilo“ mit animierten Bilderbüchern. Nach erfolgreicher, vielversprechender Testphase haben sich über 20 Mentorinnen und Mentoren bereit erklärt, an diesem Projekt teilzunehmen. Den Lesekindern stellen wir bei Bedarf ein Tablet leihweise zur Verfügung.

Neue Wege in ungewöhnlichen Zeiten. Aber die Förderung unserer vielen Lesekinder ist uns weiter ein großes Anliegen.

Schulungen und Veranstaltungen

Leider konnten wir in diesem Jahr nur 4 Schulungen an der VHS durchführen. Zwei Fortbildungsveranstaltungen konnten noch stattfinden, über ein dutzend fest geplanter Veranstaltungen/Seminare mussten wir absagen.

6 Vorstandssitzungen, 4 Treffen mit unseren Koordinatoren/innen sowie einige Erfahrungsaustausche mit den Mentorinnen und Mentoren waren noch möglich.

Und die Digitaltechnik hilft uns, nicht verschiebbare Veranstaltungen durchzuführen. So fand Ende November unsere erste virtuelle Mitgliederversammlung per Videokonferenz statt.

MENTOR – Die Leselernhelfer Dortmund e.V.

Sonstige Aktivitäten

In der Öffentlichkeitsarbeit und der weiteren Vernetzung waren wir trotz Corona weiter aktiv. Beispiel hierfür sind einige Presseberichte, die Zusammenarbeit mit den anderen Mentorvereinen im Netzwerk Mentor Ruhr und die Aufnahme in das Projekt „Nordwärts“. Ein neuer Kooperationspartner konnte zudem mit dem ATV Dorstfeld gefunden werden, der künftig durch verschiedene Aktionen Werbung für unseren Verein machen wird.

Vielen Dank und frohe Weihnachten

Jetzt verbleibt uns nur noch, Ihnen allen für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung nochmals einen ganz herzlichen Dank auszusprechen – bei unseren Förderern für Ihre großzügigen Spenden, bei allen, die uns in vielfältiger Weise unterstützen, bei den Schulen für ihre Kooperationsbereitschaft auch in schwierigen Zeiten und vor allem bei unseren Mentorinnen und Mentoren, die uns weiter die Treue halten. Wir wissen dies sehr zu schätzen.

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein friedliches Weihnachten und einen guten Rutsch mit viel Zuversicht ins neue Jahr, das Ihnen Erfolg und Zufriedenheit, vor allem aber Gesundheit bringen möge.

Zusammen wird es uns gelingen, diese Krise zu überstehen und dann wieder viele Kinder gezielt dabei zu unterstützen, ihre Sprach- und Lesekompetenz zu verbessern.

Herzliche Grüße

MENTOR – Die Leselernhelfer Dortmund e.V.

- Der Vorstand -

